

66. JAHRGANG
Dezember 2017

Nr. 12/2017

seit 138 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Lesern
schöne vorweihnachtliche und besinnliche Stunden.
Bleiben Sie gesund.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg
Gisela Baasch, Tel. 397230

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350 71 36 47

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Zt. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

5.12. Ursula Reents	30.12. Jutta Prause
6.12. Monika Rimbach	31.12. Michaela Jensen
8.12. Norbert Nielsen	
10.12. Uta Wüsthoff	3.1. Sabine von Oppeln-Bronikowski
10.12. Victor Lauer	4.1. Helga Düwel
10.12. Marlies Spangenberg	4.1. Dr. Wilhelm Herdering
14.12. Ralf Sölter	5.1. Thomas Eggert
17.12. Waltraut Werner	6.1. Gret Marie Rupp-Unger
17.12. Christa Riedel	6.1. Renate Brosig
17.12. Claudia Wolczyk	7.1. Gerd Hett
19.12. Karin Tessmann	7.1. Traute Paulsen
19.12. Manfred Schöttke	9.1. Thomas Reif
20.12. Wilma Frank	9.1. Karin Lindemann
21.12. Claudia Maydag	11.1. Hannelore Hatje
24.12. Erika Schöttke	23.1. Horst Werner Liedtke
28.12. Ingrid Ferck	25.1. Peter Feddersen
22.12. Lieselotte Fritsch	29.1. Frank Kuhlmann
29.12. Hans-Günter Schmidt	

Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

6.12.	Monika Rimbach	75 Jahre
8.12.	Norbert Nielsen	70 Jahre
24.12.	Erika Schöttke	75 Jahre
28.12.	Ingrid Ferck	80 Jahre
22.12.	Lieselotte Fritsch	85 Jahre
9.1.	Thomas Reif	75 Jahre
23.1.	Horst Werner Liedtke	65 Jahre

Als Neumitglieder begrüßen wir ganz herzlich:

Dr. Wilhelm Herdering aus der Aug. Kirch-Str.
Frau Doris Freymann und ihre Tochter Frau Maren Baumann- Hahnke
aus der Straße: Beim Alten Gaswerk

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

Alte Ansichten
von
Bahrenfeld



Bahrenfelder
Postkarten
Kalender
2018

Jetzt wieder erschienen!

Bahrenfelder Postkarten Kalender 2018

Für 10 Euro erhältlich bei:

- Hermes Paket Shop - "Kiosk Jagga" - Händelstr. 2a
- Der Friseur - Bahrenfelder Chaussee 72
- Sven Hessenberger - Tel.: 040 - 899 39 08

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 5.12. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.
Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Sa. 9. Dezember Waldweihnacht um 18 Uhr auf der Freilichtbühne (Waldbühne) im Volkspark neben dem Bauernhaus. (der bisher genannte 16.12. war ein Irrtum)

Es ist dieses Jahr schon die 10. Waldweihnacht. Kommen Sie und feiern sie mit.

Der Weg durch den Schulgarten ist wieder ab 17.30 mit Fackeln beleuchtet. Für wärmende Getränke und eventuell ein Sitzkissen müssen Sie selber sorgen. **Toiletten sind nicht vorhanden.** Dauer ca. 90 Minuten.

Mo. 11.12. Fahrt zum zauberhaften Weihnachtsmarkt in Celle mit Metronom auf Gruppenkarte.

Abfahrt ab Hamb. Hbf um 12.57 Uhr. Treffen um 12.40 Uhr am Abgang zum Bahnsteig 13 A-C. Seite der Wandelhalle. Ankunft in Celle 14.46 Uhr. Rückfahrt wohl 18.06 oder 19.06 Uhr. Preis für die Fahrt je nach Teilnehmerzahl erst einmal 10,- €. (eventuell werden 1-2 € nachgefordert)

Der Fußweg beträgt ca. 1,2 km. Eine Busverbindung kommt leider zeitlich nicht in Frage. Eventuell Taxe. Die Fahrt ist ausgebucht. Nachfragen bei: bei Familie Fitz; Tel. 891631. Wer kurzfristig absagt, muss die Fahrt wegen der Gruppenkarte leider trotzdem bezahlen.

Wer keine eigene Fahrkarte bis Hauptbahnhof hat und auf Gruppenkarte mitfahren will auf jeden Fall 3 Tage vorher bei Fitz anrufen, da das Niedersachsen Ticket besorgt werden muß. Abfahrt 12.13 Uhr mit dem 3er ab Silberstr. Bis Holstenstr. Und weiter mit der S-Bahn zum Hbf.
Zahlungen auf das Vereinskonto: DE43 200505501044249751; Stichwort Celle

Mi. 13.12. Kaffeenachmittag um 15 Uhr im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4, (rechts neben dem „25“ h Hotel), zum gemütlichem Beisammensein (Parkplätze sind begrenzt vorhanden). Schräg gegenüber dem bisherigen Treffen im „Lilleike“. Um rege Beteiligung wird gebeten. Anmeldungen, Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 350713647, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 65

Fr. 15. Dezember 18 Uhr unser traditionelles Grünkohlessen bei Dutschmann in der Flurstr. 7.

Es wird wieder ein buntes Programm mit einer Tombola geben. Letzte Anmeldungen bis Fr. 8.12.

Die Kosten werden wieder, ähnlich wie im Vorjahr für Mitglieder 21,- und für Gäste 25,- € betragen.

Zahlungen auf das Vereinskonto: DE43 200505501044249751; Stichwort Grünkohl

Einlaß ab 17 Uhr, Essen um 18.15 Uhr, Ende gegen 22 Uhr.

Do. 18.01., 14.00 Uhr. Besuch der „Blauen Moschee“. Führung durch die Imam-Ali-Moschee, Schöne Aussicht 36. (S1 Ri. Hauptbahnhof, Bus 6 Ri. Borgweg, Haltestelle Zimmerstraße. Ca. 10 Min. Fußweg Richtung Alster, dann Schöne Aussicht rechts befindet sich die Moschee.) Führung durch die Gebäude und Informationen über den Islam. Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten (Spendenbehälter stehen bereit). Anmeldung bei Gisela Baasch, Tel.: 39 72 30 oder Mail: giselabaasch@gmx.de (siehe auch den gesonderten Artikel in dieser Ausgabe)

Zum Vorplanen:

So. 11. Febr 2018 Skat- und Kniffelturnier beim BTV (näheres siehe unter „Wat löppt ...“)

➤ **Führung durch den Rundbunker am Berliner Tor.** Termin ist auf Frühjahr 2018 verschoben worden, wird aber noch bekanntgegeben. Der geplante 31.3. ist wieder gestrichen worden.

Interessenten melden sich bitte bei Fitz Tel. 891631 oder bei Horst Lehmann 895537.

Der Verein „unter hamburg“ lädt Sie zu einer Führung durch einen 1940 erbauten, dreigeschossigen Rundbunker aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges ein. Wie nur wenige andere derartige Bauwerke ist der Bunker komplett unterirdisch angelegt und galt damit als bombensicher. Während der Feuersturm-Nacht überlebten ca. 800 Menschen in ihm den großen Luftangriff auf die südöstlichen Stadtteile.

➤ **unser Frühjahrsempfang wird am Sa. 24. Februar 2018** um 11 Uhr in der Aula der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21 um 11 Uhr stattfinden. Unsere Mitglieder sind alle eingeladen, Gäste bekommen eine Einladung.

➤ **Mi. 7. März: Mehlbüdelessen in Borstel- Hohenraden.** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Siehe gesonderten Text in dieser Ausgabe. Anmeldungen bei Renate Weidner.

➤ **Unsere Jahreshauptversammlung 2018** wird am So. 8. April um 15 Uhr bei Dutschmann sein.

➤ **Hamburg räumt auf am Do. 22.3. um 10 Uhr.**

➤ **Fahrt zum Schiffshebewerk: (Eventuell ab April 2018)**
Interessenten bitte anrufen bei Fitz Tel. 891631, Termin wird noch bekanntgegeben.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Was kann das wohl wieder sein?

Ich glaube, es ist einfacher!



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein. Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung der November Ausgabe: Es handelte sich um das Verschlussgitter eines Strandkorbes, bevor die Saison ganz beendet ist. Wir hatten auch dieses Mal leider wieder keine richtigen Einsendungen erhalten. Aber machen Sie tapfer weiter.



Überraschung und Freude...

Eine Überraschung und große Freude hat mir unser Mitglied Birgit Wurst bereitet. Sie hat mir erzählt, dass Sie meine Artikel mit grossem Interesse liest und mir dann selbst einen Artikel gegeben.

Er ist eine Ergänzung zu meinem Bericht in der Septemberausgabe. Es handelt sich um den Liebesbrief von Sigmund Freud an seine Martha.

Marthas Mutter bestand darauf, dass sie sich erst verloben dürfen, wenn er eine gesicherte Existenz nachweisen kann. In Wien arbeitet er im Krankenhaus, wird Arzt und findet dann eine Wohnung, in der er mit seinem Martchen leben wird. Aber was war das für eine Wohnung?

Hier beginnt der Artikel, den mir Birgit gegeben hat:

Im Dezember 1881 erlebt Wien eine schreckliche Katastrophe. Das schönste Theater Wiens an der Ringstr. wollte gerade seine Vorstellung beginnen – da greift ein Brand von der Bühne auf den Saal über! Mehr als 400 Zuschauer verbrennen oder ersticken. Die ganze Stadt ist bestürzt. - Als Zeichen der Buße läßt der Kaiser Franz Joseph an die Stelle des Theaters Mietshäuser errichten. Der Erlös aus den Wohnungsmieten ist für die Hinterbliebenen der Katastrophe bestimmt. Aber es reißt sich niemand um die Wohnungen, weil sie auf dem Grund und Boden der Katastrophe stehen und der Tod immer noch gegenwärtig ist. Außerdem sind die Mieten sehr hoch, weil die Hofburg nur wenige Schritte entfernt ist-also eine repräsentative Lage.

Zu den ersten Bewohnern der neuen Häuser zählen Sigmund Freud und seine Frau Martha. Sie sind frisch

vermählt. Ihr Sohn Jean Martin ist das erste Kind, das in diesen Bußehäusern 1889 geboren wird.

Aus diesem Anlaß erhält die Familie Freud von dem Kaiser Franz Joseph ein Schreiben. Er beglückwünscht die Familie, weil sie als Erste an diesem Ort des Todes neues Leben hervorgebracht haben.

Die Familie Freud war ja praktisch Nachbarn des Königshauses. Weil Freud aber zu dieser Zeit noch unbekannt war, gab es keinen weiteren Kontakt. Dabei hatte die Kaiserin Elisabeth die gleiche Leidenschaft für alles, was mit geistigen Verwirrungen zusammenhängt, wie Sigmund Freud. Auch teilen sie Beide Heinrich Heine als Lieblingsautor. Einmal hatte sie den Wunsch geäußert, ein vollständig eingerichtetes Krankenhaus für geistig verwirrte Menschen zu bauen. Kaiser Franz Joseph erteilte die Baugenehmigung für das modernste psychiatrische Krankenhaus der Welt. Es wurde zwischen 1905 und 1907 gebaut.

Leider konnte die Kaiserin Elisabeth das nicht mehr miterleben. Sie wurde in Genf 1897 ermordet.

Nirgendwo widmeten sich so viele hervorragende schöpferische Kräfte einer Epoche dem Studium und der Behandlung von Geisteskrankheiten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Birgit Wurst – ihrem Mann beste Genesungswünsche.

Besinnliche und fröhliche Weihnachten wünsche ich allen Lesern des „Bahnenfelder!“

*Bericht von Birgit Wurst,
bearbeitet von Manfred Hümmer*

Führung durch die „Blaue Moschee“ im Januar 2018

Das von den Hamburgern liebevoll „Blaue Moschee“ genannte Gebäude heißt eigentlich Imam-Ali-Moschee und ist das islamische Zentrum der Schiiten in Deutschland.

2012 feierte die himmelblaue Moschee an der Alster und ihre heute aus ca. 300 000 Mitgliedern bestehende Gemeinde fünfzigjähriges Jubiläum.

1953 trafen sich Muslime im Hotel Atlantik um den Plan einer Moschee in Hamburg zu diskutieren, 1957 kaufte man ein 3744 qm großes Sahn-Grundstück direkt an der Alster, im Februar 1960 dann der erste Spatenstich.

Hamburg war stolz auf „seine“ Moschee. Die Welt am Sonntag vom 14.2.1960 titelte: Morgenland an der Alster.

Im Februar 1966 erfolgte der Eintrag in das Hamburger Vereinsregister. Verschiedene Bauabschnitte wurden in den Jahren 1966-1979, 1980-1992 und schließlich 2000 die Büroräume

und die islamisch theologische Akademie fertiggestellt.

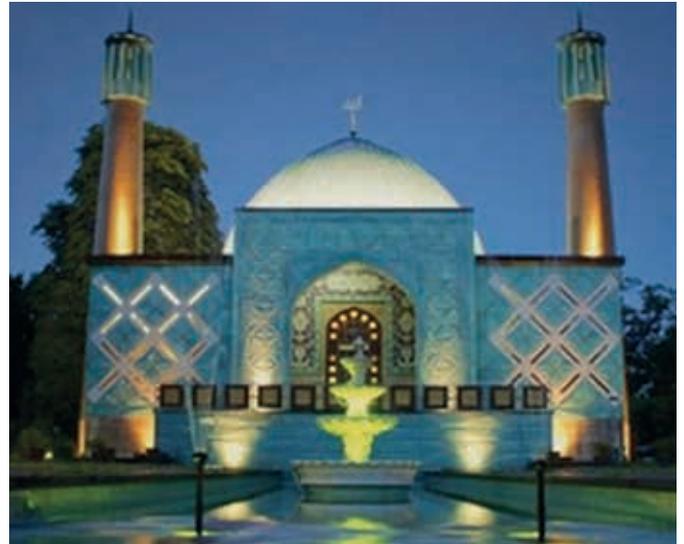
Der Komplex besteht aus mehreren Abteilungen: Der eigentlichen Moschee, darin der Gebetsraum mit einem der größten handgeknüpften Rundteppichen der Welt, und mehreren Nebengelassen, einem Vortragsraum, Räumen für rituelle Waschungen, Küche, sowie der Akademie und Bibliothek, mit Universität, Seminarräumen, Verwaltung und verschiedenen Büros.

Die Gebäude und ihr Innenleben sind in allen Bereichen sehr kunstfertig hergestellt, so dass das Hamburger Denkmalsamt 2013 beschloss, die Moschee wegen ihrer

geschichtlichen, wissenschaftlichen und städtebaulichen Bedeutung unter Denkmalschutz zu stellen.

Die Moschee ist die älteste in Hamburg, die viertälteste in Deutschland. (siehe Veranstaltungsplan)

Gisela Baasch



Bürgertag 2017 im Hamburger Rathaus.

Am 12. Oktober lud der Senat wieder verdiente Mitglieder der Bürger- und Heimatvereine zusammen mit dem Zentralausschuß der Bürgervereine zu einer Feierstunde ins Rathaus ein. Olaf Scholz und Frau Dr. Herlind Gundelach vom ZA hielten die Reden und zeichneten Herrn Helmuth Barth, den seit über 25 Jahren aktiven Vorstand der „Freunde der Denkmalspflege“ für sein ehren-

amtliches Engagement mit dem Bürgerpreis des ZA aus. Viele Objekte in unserer Stadt haben ihren Erhalt dem Wirken von Herrn Barth zu verdanken.

Zusätzlich ehrte man 2 junge Leute, (13 Jahre alt) die selbstlos während des G20 Gipfels lange im Stau stehende Autofahrer spontan mit Selters versorgt hatten. Als Dank bekamen sie einen Kinogutschein.

Der wunderschöne Rahmen im großen Festsaal, die Trachtengruppe mit den Hamburger Originalen, dem Chor der Liedertafel Hamburg von 1823 und dem gemeinsamen Schlusssingen mit allen Gästen der Hamburger Nationalhymne „Stadt Hamburg an der Elbe Auen“ beendeten diesen ehrwürdigen Tag bei kleinen Häppchen und Getränken.

Hans-Werner Fitz



Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Führung über den jüdischen Friedhof Bahrenfeld.

Trotz strömenden Regens hatten sich die angemeldeten 26 Mitglieder und Gäste vor dem Friedhofstor am Bornkampsweg zur Führung eingefunden. Herr Michael Studemund Halevy, ein Sprachwissenschaftler und Mitarbeiter am Institut für die Geschichte der deutschen Juden, schloss für uns das Tor des sonst geschlossenen Friedhofs auf und führt uns in die jüdische Grabkultur ein. Wir kannten ihn schon von einer Führung über den jüdischen Friedhof in Altona (der jetzt ins UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen werden soll). Ein großartiger Erklärer,

der die Sitten und Gebräuche fantastisch rüberbrachte.

Nachdem der Friedhof in Altona 1869 geschlossen worden war, brauchte die deutsche jüdische Gemeinde eine neue Begräbnisstätte, die sie 1870 in der damaligen Ottensener Feldmark erwerben konnten. Mit der portugiesischen jüdischen Gemeinde zusammen einigte sich die Altonaer Gemeinde auf die Anlegung des Friedhofs in Bahrenfeld mit einem separaten Teil für die portugiesischen Juden.

Man kann die Gräber daran unterscheiden das die portugiesischen

Grabstellen einen liegenden Stein haben, die der deutschen Juden aber einen stehenden Grabstein.

Bis 1939 fanden hier (mit wenigen Ausnahmen auch später noch) Beerdigungen statt.

Insgesamt fanden hier 2250 deutsche und portugiesische Juden ihre letzte Ruhe.

Die Gräber enden auch nicht, wie auf christlichen Friedhöfen nach 20- bis 30 Jahren, sondern gehören für die Ewigkeit den Verstorbenen und deren Angehörigen.

Hans-Werner Fitz



Liebe Mitglieder

Dies ist nun schon wieder die letzte Ausgabe in diesem Jahr. Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Es war aus unserer Sicht wieder ein erfolgreiches Jahr gewesen. Wir hatten Probleme mit der Logistik. Unser „Lilleike“ ging in andere Hände und das neue Konzept hatte keinen Platz mehr für uns (zumindest nicht zu unseren Zeiten in den Abendstunden). Nach vielen Anfragen fanden wir das Hotel Mercure, das uns gute Räumlichkeiten (gegen Saalmiete) zur Verfügung stellen konnte. Wichtig war uns, eine Versorgung mit Getränken und Essen zu haben, denn die gewohnte gastliche Atmosphäre sollte erhalten bleiben. Ich glaube, wie auch die Teilnehmerzahlen zeigen, die Entscheidung war richtig. Die nächsten Termine für 2018 sind reserviert und wir wollen mit Schwung ins Neue Jahr starten.

Besonders erfreulich war auch, das wir 16 neue Mitglieder in 2017 begrüßen konnten. Ein schönes Zei-

chen, das wir wohl einiges richtigmachen. Dafür unseren herzlichen Dank.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder ein hoffentlich interessantes Angebot an Sie machen können, wobei wir auch immer wieder auf Ihre Mithilfe und Ihre Ideen angewiesen sind.

Werben Sie für uns und bringen Sie Freunde und Bekannte mit, denn auf die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit bei uns im Verein legen wir viel Wert. Es sind so doch schon viele neue Freundschaften entstanden.

Mit der Hoffnung, dass wir uns im nächsten Jahr in alter Frische in möglichst großer Zahl wiedersehen, wünsche ich Ihnen jetzt einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund oder werden Sie es auf jeden Fall wieder und seinen Sie herzlich begrüßt.

Ihr Hans-Werner Fitz

Prominenten-Dahlie.

Die von der Schauspielerin Hannelore Hoger (seit 20 Jahren in der Rolle Bella Block) auf ihren Namen getaufte Schmuckdahlie ist die Prominentendahlie des Jahres 2017. Obgleich die Dahlien längst ausgegraben und eingeräumt sind und ihren Winterschlaf angetreten haben, teilte das Bezirksamt leider erst am 1.11. mit, wer die Dahlientaufe vornahm. Da wir Bahrenfelder ja besonders nah am Geschehen sind, sollte diese Information nicht verloren gehen, damit Sie in der nächsten Saison auch gebührend ins Auge gefasst werden kann.

Hans-Werner Fitz



Mehlbüddel nach Dithmarscher Art

Wer das Gericht nicht kennt, muss es unbedingt probieren, es schmeckt so gut, wie ich es aus meiner Zeit in Dithmarschen kenne. Nach dem Essen wird von der Wirtin erzählt, wie das Gericht zubereitet wird. Wir fahren gemeinsam mit den Öffentlichen nach Borsstel-Hohenrade.

Termin: Mittwoch, den 07.03.2018,
Abfahrt 12:18 mit dem 3er Bus: Hydstr.-Ecke Silcherstr.
Preis: 19:90 mit Busfahrt, bitte auf BBV-Konto überweisen
Anmelden bei Renate Weidner Tel. 040-532 761 34



Altweibersommer

Der Abschied ist nun angesagt,
es trauert die Natur,
der Sommer ist zu sehr betagt,
es läuft jetzt seine Uhr.

Das Werden ist Vergangenheit,
es setzt das Scheiden ein,
es zeigt sich in Erhabenheit
als herbstlich schöner Schein.

Ein silberfarbnes Nachtgewand
ummantelt Berg und Tal,
die Welt – sie glänzt im Ruhestand,
die Sonne leuchtet fahl.

Es perlt der Tau von Halm und Blatt,
der Himmel zeigt sein Blau
und jeder Tropfen spiegelt matt,
verschönt des Abschieds Grau.

Vollzogen wird ein schwerer Gang
in stiller Harmonie,
es ist des Lebens Abgesang,
erlöschen wird es nie.

Klaus Ender

ingesandt von Manfred Mischke

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



■ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

**BEI FRAGEN ZU IHREN
IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Wat löppt in und um Bahrenfeld.

Der Bahrenfelder Turnverein (BTV) informiert:

Am Sonntag, dem 11. Februar 2018 um 11.00 Uhr findet wieder das beliebte Skat- und Kniffel-Turnier in den Räumen des Bahrenfelder Turnvereins, Bahrenfelder Chaussee 166 statt.

Der Einsatz von € 10,00 kommt voll zur Auspielung. Anmeldungen bitte bis zum 6. Februar 2018.

Für Kniffel bei Irmtraud Böhring, Tel. 899 28 86

Für Skat bei Wolfgang Tuschwitz, Tel. 899 11 27. Anmelde listen liegen außerdem im Clubraum aus.

Für das leibliche Wohl wird - wie immer - gesorgt.

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15; Tel. 040/3003374830 bietet an:

Reservierungen über karten@lichthof-theater.de oder per Telefon unter 040 / 855 00 840

VVK comforticket.de

Mischpulk; INTERVISIONS #1
Eine theatral-installative Reihe
URAUFFÜHRUNG Fr. 01.12. | 20:15 Uhr; Sa., 02.12. | 20:15 Uhr; Karten 18 / 12 / 8 €

LICHTHOF Theater WOLFGANG BORCHERT'S DRAUSSEN VOR DER TÜR

Das neue Musical von Engelbach&Weinand
PREMIERE Do. 07.12. | 20:15 Uhr
Sa.09.12. | 20:15 Uhr; Do., 14.12. | 20:15 Uhr; Fr. 15.12. | 20:15 Uhr
Sa. 16.12. | 20:15 Uhr; Do. 21.12. | 20:15 Uhr; Fr. 22.12. | 20:15 Uhr
Di. 26.12. | 20:15 Uhr und So., 31.12. | 22:00 Uhr mit Silvesterball!
Karten 18 / 12 / 8 €

kirsch kern&COMPES
SO ALS OB; Ein Stück für Theateranfänger*innen
Sa., 16.12. | 16:00 Uhr; Karten 12 / 6 €

kirsch kern&COMPES; KUCKUCK, KRAKE, KAKERLAKE
Nach dem Buch von Bibi Dumon Tak
Sa., 17.12. | 16:00 Uhr; Karten 12 / 6 €

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht.
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte,
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
Anbetend, staunend muß ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist gescheh'n.

Theodor Storm



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers